



Konfliktanalyse

Für eine Entwicklung von Wohnbauflächen an der Steinstraße/ Kohlhasenbrücker Straße (B-Plan 140) würden siedlungsnah Waldflächen am Rande der Parforceheide mit ökologischer Ausgleichs- und Biotopverbundfunktion sowie Relevanz für die Naherholung in Anspruch genommen.

Auf eine weitere Ausdehnung der Bauflächen am südöstlichen Stadtrand sollte bis zur Ausschöpfung vorhandener Wohnbaulandreserven verzichtet werden. Lediglich die baulich vorgeprägten Flächen entlang der Großbeerenstraße sollten zunächst entwickelt werden.

Ergänzung Tab. 17: Konfliktliste Flächennutzungsplan – Landschaftsplan

Lfd. Nr.	Kurzbeschreibung der Konfliktsituation Flächennutzungsplan - Landschaftsplan	Verfestigung der Konfliktlage			Betroffenheit der Schutzgüter *			Möglichkeiten der Konfliktvermeidung oder -minimierung, Alternativen
		hoch	mittel	gering	UM	FF	LE	
26	Wohnbauflächenentwicklung Steinstraße/ Kohlhasenbrücker Straße	X			X	X	X	Reduzierung der Dichtestufe der Wohnbauflächen, Rücknahme der Bauflächen entlang der Kohlhasenbrücker Straße, Ausschöpfung vorhandener Wohnbaulandreserven

* Betroffenheit der Schutzgüter: UM = Umweltmedien Boden, Wasser, Klima/Luft; FF = Flora, Fauna, Biotope, Biodiversität; LE = Landschaftsbild/Erholung

Eingriffsregelung

Ergänzung Tab. 19: Eingriffsflächen mit Angabe der potenziellen Neuversiegelung und Biotopwertverluste

Eingriffsfläche	Neuversiegelung	Biotopwertverlust	Bemerkungen
Wohnbauflächen Steinstraße/ Kohlhasenbrücker Straße (B-Plan 140)	1,4 ha	2,3 ha	Inanspruchnahme von Waldflächen